

# Ragweed - *Ambrosia artemisiifolia* - gefährdet unsere Gesundheit

## Warum stellt die Ambrosie eine Gesundheitsgefahr dar?

Ambrosiapollen gehören zu den **stärksten Allergieauslösern** und verursachen Schnupfen, Bindehautentzündungen, Bronchitis mit Husten, Atemnot und allergisches Asthma. Auf Grund des späten Blühbeginns Ende Juli/Anfang August verlängert sich die Pollensaison in den September hinein. Die Zahl der Allergiker steigt kontinuierlich - bereits 35 % der Allergiker reagieren auf Ambrosiapollen! Die volkswirtschaftlichen Kosten durch Behandlungen steigen.

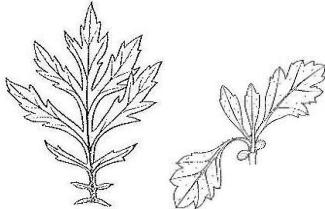
Wegen der schwierigen Bekämpfung und der Ertragseinbußen **in bestimmten Ackerkulturen** stellt die Ambrosie auch **ein Problemunkraut** dar.

Eine Pflanze produziert bis zu 1 Milliarden Pollen, die mehrere 100 km weit fliegen können. Die 2 bis 4 mm kleinen Samen (Nüsschen) können bis zu 40 Jahre im Boden keimfähig bleiben, benötigen aber offene Bodenflächen. Eine Pflanze bringt durchschnittlich 4.000 Samen hervor.

## Wie erkenne ich die Ambrosie?

- rötlicher Stängel, weich behaart und im oberen Teil verästelt
- die Blätter sind fiederteilig
- kugelförmiger, buschartiger Wuchs mit 30 bis 150 cm Höhe
- die Blütenstände sind traubige, gelbgrüne Kerzen mit Blühbeginn Ende Juli/ Anfang August (bis Oktober)
- nach dem Abmähen werden zahlreiche Seitentriebe gebildet

## Gibt es Verwechslungsmöglichkeiten?



**Gemeiner Beifuss**  
Blätter oberseitig grün  
und unterseitig weißfilzig



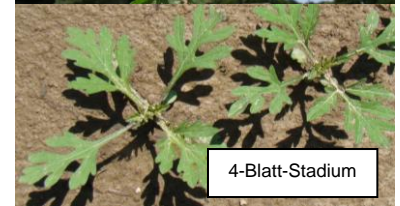
**Weißer Gänsefuß**  
mehlige Blätter  
„kegeliger“ Wuchs



blühende Pflanze



Jungpflanze



4-Blatt-Stadium

## Bekämpfungsmöglichkeiten - Gartenbereich, Einzelpflanzen, kleine Bestände:

- Händisches Ausreißen mit der Wurzel bzw. mehrmaliges, tiefes Mähen möglichst vor der Blüte → **ACHTUNG WIEDERAUSTRIEB**
- Pflanzen nach der Blüte **NICHT MEHR KOMPOSTIEREN!**  
→ im Plastikbeutel als Restmüll entsorgen
- Handschuhe und ev. Staubmaske (Blüte) verwenden
- Chemische Bekämpfung nur mit zulässigen Pflanzenschutzmitteln

## Vorbeugung:

- Vogelfutterplätze regelmäßig kontrollieren
- offenen Boden durch Begrünung vermeiden

## Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Landwirtschaftliche Flächen:

Pflanzenbauberater d. Bezirkskammer

Gemeindegebiet:

Gemeindeamt

Landesstraßen B u. L: Straßenmeisterei

Autobahn, Schnellstraße: Autobahnmeisterei

Abteilung 10, Referat Pflanzen-

gesundheit und Spezialkulturen

## Links:

[www.ambrosie.steiermark.at](http://www.ambrosie.steiermark.at)

[www.pollenwarndienst.at](http://www.pollenwarndienst.at)

## Quellen:

Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, [www.ages.at](http://www.ages.at)

Folder „Allergiekraut Ragweed“; Amt d. NÖ Landesregierung, Umwelthygiene; August 2006

DaFNE-Projekt: RAGWEED, <http://ragweed.boku.ac.at>

Fotos: Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark



Sonnenblumensamen

Ragweedsamen

## Meldung über das Auftreten von Ragweed in der Steiermark 201.

Ihre Meldung dient zur Erhebung der Verbreitung von Ragweed (*Ambrosia artemisiifolia*) in den **obersteirischen Bezirken sowie in den Bezirken Deutschlandsberg, Graz-Stadt, Graz Umgebung, Voitsberg, Weiz und im ehemaligen Bezirk Hartberg.**

Gemeldet werden sollen Einzelpflanzen und Bestände auf privaten, öffentlichen und landwirtschaftlichen Flächen.

**Bitte füllen Sie das Meldeblatt möglichst genau und vollständig in Blockschrift aus!**

**Die Daten werden vertraulich behandelt!**

<p><b>1.) Fundort</b></p> <p>Datum des Fundes: .....</p> <p><b>Gemeinde:</b> .....</p> <p>PLZ: .....</p> <p>Ort: .....</p> <p>Straße: .....</p> <p>Hausnummer: .....</p> <p><b>Katastralgemeinde (Name und/oder Nummer):</b> .....</p> <p><b>Grundstücksnummer:</b> .....</p> <p>Geografische Koordinaten (falls vorhanden): .....</p> <p>GPS-Datenformat: <input type="radio"/> Grad-Angabe (Navi)   <input type="radio"/> UTM   <input type="radio"/> Gauß-Krüger</p>	<p><b>2.) Beschreibung des Standorts</b> (Mehrfachnennung möglich)</p> <p><input type="radio"/> (Haus)Garten, private (Grün)Fläche</p> <p><input type="radio"/> Park oder öffentliche (Grün)Fläche</p> <p><input type="radio"/> Ruderalfläche (Bau-, Schutt-, Schotterabbaufäche etc.)</p> <p><input type="radio"/> <u>Straßenrand/ Wegrand von</u></p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Autobahn/Schnellstraße</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Landesstraße B oder L</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Gemeindestraße/Weg</p> <p><input type="radio"/> Waldgebiet</p> <p><input type="radio"/> Grünland</p> <p><input type="radio"/> Acker (inkl. Ackerrand) mit folgender(n) Kultur(en)</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Kürbis</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Sonnenblumen</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Sojabohne</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Mais</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Wintergetreide</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> Sommergetreide</p> <p><input type="radio"/> Sonstiges: .....</p>
<p><b>3.) Bestandesgröße der Ambrosie</b></p> <p>Bewachsene Fläche in m<sup>2</sup> (ca.): .....</p> <p>und Anzahl der Pflanzen:</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> weniger als 10</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> ca. 10 – 100</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> mehr als 100</p>	<p><b>4.) Entwicklungszustand der Ambrosie</b></p> <p><input type="radio"/> Jungpflanze(n)</p> <p><input type="radio"/> Pflanze(n) mit Blütenständen</p> <p><input type="radio"/> blühende Pflanze(n)</p> <p><input type="radio"/> samentragende Pflanze(n)</p> <p>Pflanzenhöhe in cm (ca.): .....</p>
<p><b>5.) Maßnahmen</b></p> <p><input type="radio"/> <u>durchgeführte Bekämpfungsmaßnahme:</u></p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> ausgerissen</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> abgemäht</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="radio"/> chemisch bekämpft</p> <p><input type="radio"/> <u>keine Bekämpfungsmaßnahme durchgeführt</u></p>	<p><b>6.) Melder</b></p> <p>Zuname: .....</p> <p>Vorname: .....</p> <p>PLZ: .....</p> <p>Ort: .....</p> <p>Straße: .....</p> <p>Hausnummer: .....</p> <p>e-mail: .....</p> <p>Telefon: .....</p>

Geben Sie bitte das ausgefüllte Meldeformular beim Gemeindeamt ab oder senden Sie es direkt an die Abteilung 10, Referat Pflanzengesundheit und Spezialkulturen, Ragnitzstraße 193, 8047 Graz, Fax: (0316) 877-6606, E-Mail: [abteilung10@stmk.gv.at](mailto:abteilung10@stmk.gv.at).

Weitere Informationen, Merkblatt und Meldeblatt sind unter [www.ambrosie.steiermark.at](http://www.ambrosie.steiermark.at) abrufbar!